

# Klimapflanzen für die Zukunft

Diese Pflanzen vertragen Trockenheit und Hitze.

# Nachhaltige und langlebige Pflanzen für unsere Gärten, Dörfer und Städte

Wer einen Garten neu anlegt, einen bestehenden pflegt oder sich an Pflanzen in Gefäßen auf dem Balkon erfreut, wünscht sich erster Linie eines: Dass die Pflanzen sich wohlfühlen, gut gedeihen und lange leben. Der Klimawandel ist auch bei uns angekommen – Trockenheit, lange Hitzeperioden und generell steigende Temperaturen, Extremwetterlagen wie Starkregen oder orkanartige Stürme setzen unseren Pflanzen zunehmend zu. In dieser Broschüre empfehlen wir Ihnen Bäume, Sträucher, Stauden und Gräser, die sich als robust und widerstandsfähig gegen alle diese Einflüsse erwiesen haben.



## Klimabäume

Bäume sind sehr langlebige Pflanzen und für unser Klima äusserst wichtig. Sie wandeln Kohlenstoff in Sauerstoff um, kühlen ihre Umgebung durch das Verdunsten von Wasser und spenden Schatten. Sie sind allerdings durch ihre Grösse und ihren Feuchtigkeitsbedarf auch besonders der Witterung ausgesetzt. Im Hinblick auf die möglichst lange Lebensdauer eines Baumes ist es darum wichtig, das zu erwartende Klima in den nächsten Jahrzehnten einzukalkulieren und Arten zu wählen, die robust sind und wenig anfällig auf Wetterkapriolen.

# Klimalaubbäume



**Feldahorn – *Acer campestre*, in Sorten**  
Der Feldahorn erreicht eine Höhe von 6 bis 15 m, er hat eine ovale bis rundliche Krone, ist insektenfreundlich und sehr gut hitze- und trockenheitstolerant.



**Franz. Ahorn – *Acer monspessulanum***  
Der Fränkische Ahorn ist dem einheimischen Feldahorn ähnlich, hat aber kleinere Blätter und wird nur bis zu 8 m hoch. Er hat eine tolle gelbe-rote Herbstfärbung.



**Purpur-Erle – *Alnus x spaethii***  
Breite und ovale Wuchsform, Höhe bis zu 15 m und Breite bis zu 10 m. Die Purpur-Erle hat keine besonderen Bodenansprüche, sonnige bis halbschattige Lage.



**Europäischer Zürgelbaum – *Celtis australis***  
Ausladend und eher langsam wachsender Baum, Höhe bis 20 m. Unscheinbare Blüte im Mai, kleine rote, essbare Früchte ab September. Anspruchslos und trocken tolerant.



**Dornenlose Gleditschie 'Skyline' – *Gleditsia triacanthos* 'Skyline'**  
Lockerer, ausladender Wuchs bis zu 15 m Höhe, Blüten im Juni und Juli, Biene-weide. Schöne, goldgelbe Herbstfärbung.



**Amerikanischer Amberbaum – *Liquidambar styraciflua***  
Baum für mittelgroße Gärten, Wuchshöhe bis 10 m. Dekoratives, ahornähnliches Laub, das sich im Herbst prächtig verfärbt.

einheimisch



**Gem. Hopfenbuche – *Ostrya carpinifolia***  
Die Gemeine Hopfenbuche mit den dekorativen Früchten und den gesägten Blättern wird bis zu 15 m hoch, sie ist standfest und mag einen sonnigen Standort.

einheimisch



**Zerreiche – *Quercus cerris***  
Die Zerreiche ist die seltenste Eichenart der Schweiz und kommt nur im Südtessin wild vor. Sie wird bis zu 20 m hoch und bei idealen Bedingungen 300 bis 400 Jahre alt.



**Ungarische Eiche – *Quercus frainetto***  
Bis zu 20 m Höhe und eine Breite bis zu 15 m kann die Ungarische Eiche erreichen. Sie wurzelt tief, mag sonnige Standorte und hat eine schöne, goldgelbe Herbstfärbung.

einheimisch



**Trauben-Eiche – *Quercus petraea***  
Weit ausladender Baum mit breiter Krone und meist durchgehendem Stamm. Die Eicheln wachsen oft in Trauben, der Baum wird gut 20 m hoch und ist anspruchslos.

einheimisch



**Flaum-Eiche – *Quercus pubescens***  
Wärme- und sonnenliebende, knorrig wachsende Eiche bis zu 20 m Höhe. Gelappte Blätter mit flaumiger Behaarung auf der Unterseite, warmgelbe Herbstfärbung.



**Japanischer Schnurbaum – *Styphnolobium japonicum*, in Sorten**  
Sehr malerischer Wuchs, ab August duftende Blütenrispen, Bienenweide. Später Samenschoten, schöne, gelbe Herbstfärbung, giftig.

## Klimalaub- und -nadelbäume



**Silber-Linde 'Brabant' – *Tilia tomentosa* 'Brabant'**

An passenden Standorten wird die Silber-Linde bis zu 30 m hoch, grosse Blätter mit silbriger Unterseite, Insektenweide.



**Schmalkronige Stadt-Ulme 'Lobel' – *Ulmus x hollandica* 'Lobel'**

Säulenförmiger Kleinbaum bis 15 m Höhe für sonnige bis halbschattige Standorte. Dekorativ, gezähnte Blätter.



**Hänge-Libanon-Zeder 'Glauca Pendula' – *Cedrus libani* 'Glauca Pendula'**

Locker-überhängender Nadelbaum bis 5 m Höhe, malerischer Wuchs, silbrig-blaue Nadeln in Büscheln, aufrechte Zapfen.



**Leylands Zypresse '2001' – *Cupressocyparis leylandii* '2001'**

Schmale, starkwüchsige Heckenpflanze, auch als Solitärbaum möglich. Dunkelgrüne, schuppenförmige Nadeln, kugelige Zapfen.



**Wald-Kiefer/Wald-Föhre – *Pinus sylvestris***

Grossbaum bis 20 m Höhe, lockerer Wuchs, schirmförmige Krone, grau-grüne Nadeln, kleine, längliche Zapfen. Für sonnige Standorte, ansonsten sehr anspruchslos.



**Eisenholzbaum – *Parrotia persica***

Mehrstämmiger Strauch oder Baum mit ausladender Krone, Höhe bis 8 m. Dekorative Blüte vor dem Blattaustrieb, glänzende Blätter, prächtige Herbstfärbung.



## Klimasträucher

Sie wachsen in Einzelstellung oder als Hecken – auch Sträucher haben eine eher längere Lebenserwartung und sollten gut an ihren Standort passen. Einige der nachfolgend vorgestellten stammen aus kontinentalen Klimazonen sowie aus dem Mittelmeerraum, wo sie sich schon seit Langem an Wärme und wenig Niederschlag angepasst haben. Viele von ihnen benötigen einen sonnigen Standort. Auch für halbschattige und schattige Gartenbereiche gibt es passende Pflanzen – je besser sie an den Standort passen, umso länger ist ihre Lebenserwartung.

# Klimasträucher



**Koreanische Duft-Abelie – *Abelia mosaensis***

Breit aufrechter Wuchs bis 1,8 m Höhe mit leicht überhängenden Ästen. Ab Mai viele weiss-rosa Blüten, die lieblich duften.



**Bartblume – *Caryopteris x clandonensis*, in Sorten**

Spätblühendes (Aug. bis Sept.) Kleingehölz bis 70 cm Höhe, viele, duftende Blüten, insektenfreundlich, für vollsonnige Standorte.



**Busch-Geissblatt 'Diva' – *Diervilla x splendens 'Diva'***

Breitbuschiger Kleinstrauch mit tief rot-braunen, länglichen Blättern und hellgelben Blütenbüscheln. Sehr anspruchslos.



**Chinesischer Judasbaum 'Avondale' – *Cercis chinensis 'Avondale'***

Oft mehrstämmiger Grossstrauch bis 3 m Höhe, Blüte vor dem Blattaustrieb am Holz, attraktive Blätter, schöne Herbstfärbung.



**Gew. Judasbaum – *Cercis siliquastrum***

Der Gewöhnliche Judasbaum wächst relativ langsam, trichterförmig aufrecht, und wird 4 bis 6 m hoch. Rosa-pinkfarbene Blüten, werden von Bienen gerne besucht.



**Salbeiblättrige Zistrose – *Cistus salvifolius***

Immergrüner, buschig wachsender und würzig duftender Strauch bis 80 cm Höhe. Reinweisse Blüten mit gelben Staubgefäßen, wird von Bienen gerne besucht.





**Purpur-Zistrose – *Cistus purpureus***

Kompakter, leicht duftender Kleinstrauch bis 50 cm Höhe, mit leuchtend purpurrosa Blüten aus leicht zerknitterten, hauchdünnen Blütenblättern, immergrüne Blätter.



**Weisse Zistrose – *Cistus x oblongifolius***

Kleiner Strauch bis 1,5 m Höhe, weisse Blüten mit gelben Staubgefässen, immergrüne, schmale Blätter, Blüte von Mai bis September.



**Perückenstrauch 'Royal Purple' – *Cotinus coggygia* 'Royal Purple', auch Sorten**

Breit wachsender Zierstrauch mit schwarz-roten ovalen Blättern, kleinen weiss-gelben Blüten und perückenartigen Fruchständen.



**Säckelblume – *Ceanothus*, in Sorten**

Lockerer, aufrecht wachsender Kleinstrauch bis 1,5 m Höhe mit in Rispen angeordneten hell-, dunkelblauen oder rosa Blüten von Juli bis Oktober, wertvolle Bienenweide.



**Blasenspiere 'Lady in red' – *Physocarpus opulifolius* 'Lady in red', auch Sorten**

Tiefrotes Laub, im Sommer zu dunkelgrün wechselnd, im Herbst orangefrot. Kugelige weisse bis zartrosa Blüten von Juni bis Juli.



**Feigenbaum – *Ficus carica*, in Sorten**

Meist ausladende Sträucher oder Bäume mit grossen Blättern, Früchte unterschiedlich von grün bis tief violett, für sonnige, geschützte Standorte.

# Klimasträucher



**Zwerg-Flieder 'Palibin' – Syringa meyeri 'Palibin'**

Kompakter, buschig wachsender Strauch bis 1,5 m Höhe, purpurrote Blütenknospen, rosa, duftende Blüten. Bienenfreundlich.



**Sanddorn – Hippophae rhamnoides**

Robuster Strauch bis 4 m Höhe, dorniger, sparriger Wuchs, bildet Ausläufer, zweihäusig, weibliche Pflanzen mit orangen, saftig-sauren Beeren, Vogelnährgehölz.



**Buschklee – Lespedeza thunbergii**

Kleiner Halbstrauch, zuerst aufrecht, dann überhängend wachsend. Purpurrosa Schmetterlingsblüten an langen Blütentrauben von August bis Oktober.



**Glanzmispel – Photinia fraseri, in Sorten**

Aufrechtwachsender Strauch für Hecken oder in Einzelstellung. Roter Blattaustrieb, später zu grün wechselnd, Blüte Mai und Juni, insekten- und vogelfreundlich.



**Wintergrüne Ölweide – Elaeagnus x ebbingei**

Hoher, aufrechtwachsender Strauch, geeignet als Heckenpflanze oder Sichtschutz, duftende, unscheinbare Blüten.



**Blauraute – Perovskia, in Sorten**

Aufrecht wachsender Busch mit silbrig-grünen Blättern und violettblauen, ährenförmigen Blüten von August bis Oktober, stark duftend, Insektenweide.



einheimisch

**Purpur-Weide – *Salix purpurea***

Aufrecht wachsender Strauch mit geraden, purpurroten Zweigen und schmalen Blättern. Blüte im März und April, bei männlichen Pflanzen schönere «Kätzchen».



**Frühlings-Tamariske – *Tamarix tetandra***

Locker aufrechter Strauch mit überhängenden Trieben, prächtige, lange hellrosa Blütenrispen von April bis Mai vor dem Blattaustrieb, Höhe bis 4 m.



**Mönchspfeffer – *Vitex agnus castus***

Kleinstrauch mit kompaktem Wuchs bis 2 m Höhe, handförmig geteilte Blätter, dichte, lila-blaue Blütenrispen mit würzigem Duft. Ausgezeichnete Bienenweide.



einheimisch

**Wolliger Schneeball – *Viburnum lantana***

Reich verzweigter Strauch mit filzigen, tiefgrünen Blättern, flache, weisse Doldenblüten, schöne Herbstfärbung, insekten- und vogelfreundlich.



**Stein-Ginster – *Genista lydia***

Rundbuschiger Strauch mit duftenden, gelben Blüten im Mai und Juni, kleine, lanzenförmige, giftige Blätter. Wird von Honig- und vielen Wildbienenarten besucht.



**Indigostrauch – *Indigofera heterantha***

Bis zu 1,5 m hoher Strauch, der sich von Juni bis August mit purpurrosa Schmetterlingsblüten in langen Trauben schmückt. Gefiederte Blätter, goldgelb im Herbst.



## Klimastauden

Viele Pflanzen haben effiziente Strategien, wie sie mit Hitze und Trockenheit umgehen. Besonders kleine, ledrige, fleischige, silberfarbene oder flaumig behaarte Blätter sowie tiefe Pfahlwurzeln sind einige davon. Wir stellen Ihnen nachfolgend verschiedene Stauden vor, die Trockenheit und Hitze locker wegstecken oder sich bei diesen Klimaverhältnissen sogar erst so richtig wohlfühlen. Sie sind echte Klima-Profis und darum auch nicht auf dauernde Bewässerung angewiesen, was Gärtnerinnen und Pflanzenfreunde freuen wird.

## Klimastauden (Höhe über 70 cm)



### Mittelmeer-Junkerlilie – *Asphodeline lutea*

Die Junkerlilie blüht prächtig von Mai bis Juni und bildet dabei bis zu 1 m hohe Kerzen, aus denen leuchtgelbe Blüten wachsen. Sie liebt sonnige, trockene Standorte.



### Färberhülse – *Baptisia*, in Sorten

Die Färberhülse oder Indigolupine blüht im Mai und Juni, sie ist eine langlebige und robuste Staude, die viele Insekten anzieht. In diversen Farben/Sorten erhältlich.



### Kugeldistel – *Echinops ritro*

Von Juli bis September blühende, anspruchslose, sonne- und wärmeliebende Staude. Ihre runden Blütenköpfe und die eigenwilligen Blätter sind sehr dekorativ.



### Skabiosen-Flockenblume – *Centaurea scabiosa*

Die pflegeleichte und blühfreudige Staude wird von vielen Insekten angefliegen und blüht von Juni bis September.



### Türkischer Mohn – *Papaver orientale*, in Sorten

Seidige Schalenblüten, gefiederte und behaarte Blätter – diese Staude ist eine elegante Schönheit, in div. Blütenfarben.



### Österreichischer Ehrenpreis – *Veronica austriaca*, auch Sorten

Die kleinen, blauen Blüten wachsen in aufrechten Trauben. An einem sonnigen Ort gedeiht dieser Ehrenpreis prächtig.

## Klimastauden (Höhe über 70 cm)



### Eisenkraut – *Verbena bonariensis*

Das pflegeleichte Eisenkraut mit seinen rosa bis violetten Blütendolden auf eleganten Stängeln wird gerne über einen Meter hoch und zieht vielen Insekten an.



### Vexier-Nelke – *Lychnis coronaria*, in Sorten

Die Vexier-Nelke wächst horstartig, buschig und reich verzweigt. Ihre karminroten Blüten und die filzig grau-grünen Blätter und Stängel sind sehr eigenwillig.



### Brandkraut – *Phlomis russeliana*

Die gelben Lippenblüten sind zusammen mit Blättern etagenartig an den Stängeln angeordnet. Die eigenwillige und schöne Staude wird von Insekten gerne besucht.



### Violette Königskerze – *Verbascum phoeniceum*

Violette, einfache Blüten wachsen an langen Stängeln – diese Königskerze hat eine filigrane Eleganz und ist anspruchslos.



### Schleierkraut – *Gypsophila paniculata*, in Sorten

Die zarten rosa oder weissen Blüten auf feinen Stängeln sind eine romantische Erscheinung. Als Schnittblumen geeignet.



### Rote Witwenblume – *Knautia macedonica*

Die aufrecht wachsende, lockere Staude mit den purpurroten Blüten auf dünnen Stängeln lockt viele Insekten an. Sie mag sonnige Standorte mit durchlässigem Boden.

## Klimastauden (Höhe 40 bis 70 cm)



### Duftnessel – *Agastache aurantiaca* 'Kudos', in Sorten

Gelbe, orange und rote Blüten sind in der Kudos-Serie vertreten. Sie duften herrlich und sind essbar. Auch Insekten lieben sie.



### Pyrenäen-Aster 'Lutetia' – *Aster pyrenaicus* 'Lutetia'

Die späte Blüte im September macht die Pyrenäen-Aster bei Insekten sehr beliebt. Sie hat einen aufrechten, buschigen Wuchs.



### Ästige Graslilie – *Anthericum ramosum*

Die weissen, duftenden Sternblüten der Ästigen Graslilie wirken ein wenig wie kleine Lilien, die Blätter sind grasartig schmal und filigran.



### Kartäuser-Nelke – *Dianthus carthusianorum*

Die Kartäuser-Nelke bildet Polster und zieht mit ihren karminrosa, duftenden und nektarreichen Blüten viele Insekten an.



### Goldhaar-Aster – *Aster linosyris*

Insekten besuchen die goldgelben Blütenköpfchen der Goldhaar-Aster sehr gerne. Die Staude hat feingliedrige Blätter und verzweigt sich fast nur im obersten Drittel.



### Woll-Ziest – *Stachys byzantina*

Die wolligen, silbergrünen Blätter des Woll-Ziests sind weich wie Fell, die lila Lippenblüten eher unscheinbar. An einem sonnigen Standort gedeiht der Ziest prächtig.

## Klimastauden (Höhe 40 bis 70 cm)



**Strandflieder – *Limonium latifolium***  
Locker verzweigte Blütenrispen mit vielen rosa bis hellvioletten Blüten, auch Meerlavendel genannt, ähnelt dem Schleierkraut. Dunkelgrüne, ledrige Blattrosetten.



**Berg-Aster 'Veilchenkönigin' – *Aster amellus* 'Veilchenkönigin'**  
Dunkelviolette, feinstrahlige Blüten auf aufrechten Stängeln, längliche Blätter, Blüte August und September, sonnenliebend.



**Steppen-Salbei – *Salvia nemorosa*, in Sorten**  
Horstbildende, pflegeleichte Staude mit vielen Lippenblüten an hohen, aufrechten Ähren. Bienenweide für sonnige Standorte.



**Ochsenauge – *Bupthalmum salicifolium***  
Sehr anspruchslose Staude mit langer Blütezeit von Juni bis September, goldgelbe Blüten auf langen Stängeln, wechselständige grüne, schmale Blätter.



**Pfirsichblättrige Glockenblume – *Campanula persicifolia***  
Die blauen, glockenartigen Blüten wachsen in Trauben an langen Stängeln und sind ein schöner Blickfang im Garten.



**Lein – *Linum perenne***  
Lein oder Flachs ist eine alte Kulturpflanze und blüht ab Juni mit vielen hellblauen Blüten auf feinen Stängeln, die Blätter sind länglich-schmal, gute Bienenweide.



## Klimastauden (Höhe unter 40 cm)



**Katzenpfötchen – *Antennaria dioica***  
Teppichbildende Staude mit graugrünen, behaarten Blättern und weissen bis rosafarbenen, aufrecht wachsenden Blüten bzw. Trugdolden. Ideal für Steingärten.



**Wermut, Beifuss 'Nana' – *Artemisia schmidtiana 'Nana'***  
Silber-grüne, weich behaarte und würzig duftende Blätter, polsterbildend. Die Blüten sind weiss und eher unscheinbar.



**Heide-Nelke – *Dianthus deltoides*, in Sorten**  
Bildet rasenartige Matten, schmale, lanzettliche Blätter und weisse bis pink-rote Blüten, ideal für den Steingarten.



**Schleierkraut – *Gypsophila repens*, auch Sorten**  
Auch Gipskraut genannt, kriechender, polsterartiger Wuchs, viele rosa-weiße Blüten, für Steingärten und Alpinum.



**Wintergrüner Gamander – *Teucrium x lucidrys***  
Grüne, gezähnte, eher kleine Blätter, dunkelrosa Lippenblüten an aufrechten Trieben. Eignet sich gut als Beeteinfassung.



**Reiherschnabel 'Bishop's Form' – *Erodium x variable 'Bishop's Form'***  
Langsamwachsende, polsterbildende Staude mit hübschen, am Rand gewellten Blättern und feinen, rosa Blüten von Mai bis August.

## Klimastauden (Höhe unter 40 cm)



### Dalmatien-Storachschnabel – *Geranium dalmaticum*

Tiefgrüne, handförmig geteilte Blätter, bildet flache Teppiche. Hellrosa, einfache Blüten auf feinen Stängeln.



### Sonnenröschen – *Helianthemum*, in Sorten

Bildet von Mai bis Juli viele kleine, zarte Blüten, dunkelgrüne längliche Blätter, wächst mattenbildend. Sorten mit weissen, gelben, orangen, rosa und roten Blüten.



### Mauermiere – *Paronychia kapela ssp. serpyllifolia*

Robuste und ausdauernde, niedrige Polsterstaude mit kleinen Blättern und grün-weißen Blüten für trockene, magere Standorte.



### Gewöhnliche Küchenschelle – *Pulsatilla vulgaris*, auch Sorten

Glockenförmige, aufrechte, violette Blüten, dekoratives, feingefiedertes, silbrig-grünes Laub, blühfreudig und pflegeleicht.



### Herbst-Leimkraut 'Splendens' – *Silene schafta 'Splendens'*

Polsterstaude bis 15 cm Höhe, August und September üppiger Blütenteppich aus tief rosa-pinken, sternförmigen Blüten.



### Perlkörbchen – *Anaphalis triplinervis*

Auffallende, filzig behaarte, silbrig-grüne Blätter und kleine, gefüllte weiße Blüten an vieltriebigen Dolden. Dekorative Polsterstaude für Stein- und Heidegärten.



## Klimagräser

Besonders Gräser, die aus trockenen Prärie- und Steppengebieten stammen, nehmen es locker mit Trockenheit und Hitze auf und sind durch ihre tiefgreifenden Wurzeln auch unabhängig von Bewässerung. Straff aufrecht wachsende, lässig überhängende oder haarig im Wind wehende Gräser, mit Blütenrispen fein wie Wasserperlen oder flauschig wie kleine Bürsten, unterschiedliche Halmfarben von rotbraun über silbrigblau bis zu tiefgrün machen die filigranen Gräser zu beliebten Glanzpunkten im Staudenbeet.

# Klimagräser



**Raugras – *Achnatherum calamagrostis***  
Schmal-längliche, überhängende Blätter, ab Juni erscheinen die silbrig-grünen Blütenrispen bis zu 1 m Höhe, rot-braune Herbstfärbung.



**Moskitogras – *Bouteloua gracilis***  
Attraktives Ziergras mit flachen, abstehenden Blütenähren, schmale, überhängende Blätter. Horst bis 15 cm, Blütenähren bis 40 cm hoch.



**Rutenhirse – *Panicum virgatum*, in Sorten**  
Dekoratives, aufrecht wachsendes Ziergras mit schmal-lanzettlichen Blättern und locker aufrechtstehenden, filigranen Blütenähren, schöne Herbstfärbung.



**Bärenfell-Schwingel – *Festuca gautieri***  
Wintergrünes, polsterbildendes, rasenartig wachsendes Ziergras mit nadelförmigen Blättern. Aufrechte, hohe Blütenähren. Geeignet für magere Böden.



**Blaustrahlhafer – *Helictotrichon sempervirens***  
Blaugraue, schmale, überhängende Blätter bis zu 35 cm Höhe, horstig wachsend, ocker-grüne Blütenrispen bis zu 1 m hoch.



**Prärie-Gras – *Sporobolus heterolepis***  
Horstiger Wuchs, lange, schmale, überhängende Blätter mit filigranen, lockeren, aufrechten Blütenrispen. Schöne, ockergelbe Herbstfärbung.



**Blau-Schwingel – Festuca glauca**

Locker polsterbildendes, niedriges und kompakt wachsendes Ziergras mit haarfeinen Halmen und lockeren Blütenrispen von Mai bis Juli. Wuchert nicht.



**Federborstengras 'Karley Rose' – Pennisetum orientale 'Karley Rose'**

Aufrecht, horstig wachsendes Gras mit ca. 10 cm langen, prächtigen, zart-rosa Blütenähren im Juni und August.



**Fuchsrote Segge – Carex buchananii**

Horstig wachsendes, überhängendes Gras bis ca. 40 cm Höhe, behält die rot-braune Farbe das ganze Jahr. Das feine, scharfkantige Laub verdreht sich spiralförmig.



**Mädchenhaargras – Stipa tenuissima**

Horstbildendes, haarfeines, sehr dekoratives Ziergras mit langen, filigranen Blütenrispen. Das Mädchenhaargras wiegt sich bei Wind sanft hin und her.



**Atlas-Schwingel – Festuca mairei**

Horstig und halbkugelförmig wachsendes Ziergras mit grünen, schmalen, überhängenden Blättern und langen, zierlichen Blütenrispen.



**Blaukammschmiele – Koeleria glauca**

Silber-grün-bläuliches, aufrecht und horstig wachsendes Ziergras mit dichten, buschigen, grünlich-braunen Scheinähren. Ideal für den Steingarten.

# Pflanzen in Zeiten des Klimawandels

**Die klimatischen Lebensbedingungen verändern sich zunehmend für uns Menschen, aber auch für das Pflanzenreich. Nicht alle Gehölze und Stauden kommen damit gleich gut zurecht. Es gilt, Pflanzungen im öffentlichen Raum und in Privatgärten fit zu machen für das Klima der Zukunft.**

Auch hier in der Schweiz werden die Jahreszeiten wärmer, die Winter weniger kalt, die Sommer heisser. Und dazwischen treten immer häufiger Regenfluten und Stürme auf. Das setzt vor allem den Bäumen in Stadt und Agglomeration zu. Aber auch Privatgärten sind betroffen – die letzten Hitzesommer haben in so manchen Gärten vertrocknete Hecken,



*Bäume in der Stadt müssen oft mit sehr hohen Temperaturen und wenig Wasser auskommen.*

Sträucher und Staudenbeete zurückgelassen. Darum ist immer mehr die Rede von Klimapflanzen. Gemeint sind damit Bäume, Sträucher und Stauden, die robust sind und kaum empfindlich auf das im Sommer vermehrt heisse und trockene, aber generell auch sehr wechselhafte Wetter reagieren.

## **Pflanzen, die cool bleiben**

So wie es wärmeliebende Menschen gibt, gibt es auch in der Pflanzenwelt Arten, die sich nicht so schnell ins Bockshorn jagen lassen von Hitze und Trockenheit und damit ziemlich gelassen umgehen. Vor allem bei der Pflanzung von Bäumen, aber auch bei Sträuchern und kleineren Pflanzen sollte man darauf achten, dass Arten gewählt werden, die cool bleiben. Schliesslich sollen sie ja gedeihen und bei möglichst guter Gesundheit alt werden.

## **Die Klima-Profis unter den Pflanzen**

Bäume, Sträucher und Stauden haben unterschiedliche Strategien, wie sie mit Wärme und Trockenheit umgehen. Feingliedrige Pflanzen oder solche mit kleinen, schmalen Blättern halten durch eine kleinere Verdunstungsfläche ihren Wasserverbrauch niedrig. Ledrige Blätter schützen besser vor der Sonneneinstrahlung und silberne reflektieren das Sonnenlicht gar – die Pflanze wärmt sich weniger auf und braucht weniger Wasser. Vor allem bei den Bäumen sind Tiefwurzler klar im Vorteil: Sie erreichen Feuchtigkeit in tieferen Schichten und sind standfest im Boden verankert.



*Die Bartblume stammt ursprünglich aus der chinesischen Steppe. Der Halbstrauch ist eine gute Biene-weide und verträgt Hitze und Trockenheit problemlos.*



*Die einheimische Skabiosen-Flockenblume passt hervorragend auf sonnig-trockene Standorte wie Magerwiesen und steinige Ruderalflächen. Sie ist eine ideale Klimastaude.*

### **Klimapflanzen versus Einheimische?**

Viele unserer einheimischen Pflanzen kommen gut mit Hitze und Trockenheit zurecht. Einige der Klimapflanzen stammen aber aus dem nördlichen Mittelmeerraum oder aus Gebieten mit kontinentalem Klima, wo die Winter kalt und die Sommer heiss sind und Niederschläge eher spärlich. Welche Eigenschaft sollte also stärker gewichtet werden? Bei Bäumen in städtischem Gebiet erübrigt sich die Frage. Hier steht die Hitze- und Trockenheitsverträglichkeit im Vordergrund. Aber auch im Privatgarten muss man abwägen: Ist es nachhaltiger, ausschliesslich einheimische Pflanzen zu wählen, die zum Teil vermehrt gegossen werden müssen oder liegt der Fokus auf der Hitze- und Trockentoleranz? Eine vernünftige Durchmischung von vornehmlich einheimischen, ergänzt mit gebietsfremden Pflanzen ist sinnvoll, und auch hier zählt Vielfalt. Ausserdem sind viele gebietsfremde Pflanzen insekten- oder vogelfreundlich und für unsere Flora eine Bereicherung.

### **Klimaverträgliches Gärtnern**

Ein Privatgarten lässt sich gut an die veränderten klimatischen Bedingungen anpassen: Achten Sie bei der Wahl der Pflanzen auf den richtigen Standort und eine möglichst grosse Vielfalt. Insekten- und vogelfreundliche Pflanzen ziehen geflügeltes Volk an und unterstützen die Biodiversität. Pflanzen Sie einen Baum, wenn genügend Platz vorhanden ist – Sie werden sich bald über den kühlenden Schatten freuen. Hecken und Sträucher bieten ebenfalls Schatten und halten Feuchtigkeit im Boden zurück. Rasenflächen sind sehr aufwendig und für die Tierwelt praktisch nutzlos, eine Blumenwiese hingegen bietet Nahrung und Lebensraum für viele Lebewesen.



*Gibt es an einem heissen Sommertag einen lauschigeren Platz als im kühlen Schatten eines weit ausladenden Baumes?*

Vermeiden Sie versiegelte Böden (dazu gehören auch Schottersteine), das Wasser kann besser versickern und es entsteht keine unnötige Hitze.

# Die Klimaprofis unter den Pflanzen

Extreme Hitzesommer, langanhaltende Trockenzeiten und andere Wetterextreme zeugen davon, dass sich das Klima verändert. Nicht nur Menschen, auch Pflanzen leiden unter diesen Lebensbedingungen. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen Bäume, Sträucher, Stauden und Gräser vor, die auch bei Hitze und Trockenheit cool bleiben.

Was allerdings nicht heisst, dass man nur noch Klimapflanzen berücksichtigen sollte. Je mehr Pflanzenvielfalt in unseren Gärten, Städten und unserer Landschaft vorhanden ist, umso besser. Für extreme Standorte – zum Beispiel in Städten oder an hitzeexponierten Lagen – lohnt es sich allerdings, langfristig zu denken und Pflanzen zu berücksichtigen, die auch in 10, 20 oder 50 Jahren noch leben und gesund sind.

Das Wichtigste ist: Eine Pflanze muss an ihren Standort passen. Nur so wird sie gesund bleiben, wachsen und ihren Zweck erfüllen.

Unsere Fachberaterinnen und -berater sind bei Fragen gerne für Sie da.